

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 112.

Freitag den 15. Mai 1868.

Erkenntnisse.

Das k. k. Oberlandesgericht in Graz hat mit Urtheil vom 4. Februar 1868, Z. 1396, das Verbot der Weiterverbreitung des in Nr. 14 der von Dr. Julius Rosjel redigirten Zeitschrift „Neues Tagblatt“ vom 29. December 1867 erschienenen Artikels „Neuestes theologisches Examen in Rom“ ausgesprochen. — Dieses Erkenntniß wurde auch vom hohen k. k. obersten Gerichtshof unterm 10. März d. J., Z. 2152, bestätigt.

Das k. k. Landes- als Pressgericht in Prag hat mit dem Erkenntniß vom 27. März d. J., das Verbot der weiteren Verbreitung der Nummer 13 v. J. der Zeitschrift „Svoboda“ wegen des durch den Aufsatz „Hraje se o nás národ“ und die Notizen unter der Rubrik „Politiké kukátko“ begründeten Thatbestandes des im § 65 a St. G. textirten Verbrechens und des Vergehens nach § 300 St. G., dann Art. III des Gesetzes vom 17. December 1862 Nr. 8 R. G. B. ausgesprochen.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das k. ungarische Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 17. März 1868.

1. Das dem Eduard A. Paquet auf Verbesserungen an Eisenbahnschienen unterm 17. Februar 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.
2. Das dem Anton Schild auf die Erfindung eines Metall-Briefconvert-Verschlusses unterm 14. Februar 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.
3. Das dem Jakob Studer auf eine Verbesserung des Ueberhitzungskessels zum Zwecke momentaner Dampferzeugung unterm 13. Februar 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.
4. Das dem August Falk auf die Erfindung eines Verfahrens, Meerschäum so wie aus Meerschäum ver-

fertigte Gegenstände zu härten, unterm 15. Februar 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

Josef Mayer, Gutsbesitzer und Cementfabricant zu Kirchbühel in Tirol, hat auf die fernere Geheimhaltung der Beschreibung zu dem ihm unterm 9. Februar 1866 ertheilten ausschließenden Privilegium auf eine Verbesserung des Ofens und des Verfahrens zur Erzeugung des hydraulischen Cementes verzichtet.

Diese Beschreibung kann von nun an im Privilegienarchive von Federmann eingesehen werden.
Wien, am 26. März 1868.

(160—3)

Nr. 4955.

Concurs-Ausschreibung.

Am k. k. Gymnasium zu Marburg ist eine ordentliche Lehrerstelle mit der jährlichen Besoldung von 840 fl. ö. W., dem Rechte eventueller Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe jährlicher 945 fl. ö. W. und dem Ansprüche auf Decennalzulagen zu besetzen.

Zur Erlangung dieser Stelle wird die Nachweisung der gesetzlichen Lehrbefähigung für den philologischen Unterricht, die lateinische und griechische Sprache und überdies noch erfordert, daß der Bewerber für den Unterricht in der philosophischen Propädeutik bereits qualificirt oder doch gewillt sei, innerhalb eines Zeitraumes von drei Jahren sich die gesetzliche Befähigung für dieses Lehrfach anzueignen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre nach Vorschrift des Organisations-Entwurfes Z. G. § 101, 3 belegten Gesuche

längstens bis letzten Mai d. J. bei der k. k. Statthalterei für Steiermark unmit-

telbar, oder wenn sie bereits in einer öffentlichen Bedienstung stehen, durch Vermittlung ihrer vorgesetzten Behörde, einzubringen.

Graz, am 22. April 1868.

Von der k. k. Steiermärkischen Statthalterei.

(164—1)

Nr. 2515.

Jagd-Verpachtung.

Vom k. k. Bezirksamte Laibach werden die Jagdbarkeiten in den Ortsgemeinden

Brunndorf	am	3. Juni 1868,
Iggdorf	„	6. „
St. Marein	„	10. „
Billichgraz	„	13. „
Horjul	„	17. „
Schwarzenberg	„	20. „
Unterschischka	„	24. „
Schleinitz	„	27. „
Loog	„	1. Juli 1868,

Vormittags von 11 bis 12 Uhr, auf weitere fünf Jahre im Licitationswege verpachtet, und sind dazu Erstehungslustige mit dem Anhange eingeladen, daß die Caution und der einjährige Pachtzins gleich nach beendeter Licitation zu erlegen sein werden, und daß die wesentlichsten Bedingungen aus der hohen Ministerial-Verordnung vom 15. December 1852, R. G. B. Pag. 1120, zu entnehmen sind.

k. k. Bezirksamt Laibach, am 9. Mai 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 112.

(1261)

Nr. 2530.

Edict.

Vom dem k. k. Landes- als Handels- und Wechselgerichte in Laibach wird den Erben nach der am 8ten Mai l. J. in Laibach verstorbenen Frau Maria Svetina hiermit bekannt gegeben: Herr J. Murnik, durch Dr. Roman in Laibach, habe sub praes. 12. Mai 1868, Z. 2529 und 2530, wider den Verlaß der Maria Svetina und bezüglich den Verlasscurator Hrn. Dr. Pongratz die Klagen auf Zahlung der Wechselsumme per 800 fl. und 400 fl. c. s. c. eingebracht, worüber mit den Zahlungsaufträgen vom 13. Mai 1868 die Zahlung der, aus den beiden am 31. Juli 1867 zur Zahlung verfallenen Wechsel ddo. 31. Jänner 1867, schuldigen Summen per 800 fl. und 400 fl. sammt Zinsen und Kosten aufgetragen wurde.

Nachdem die Erben der Frau Maria Svetina derzeit diesem Gerichte nicht bekannt sind, so wurden die erlassenen Zahlungsaufträge dem Herrn Dr. Pongratz, als aufgestellten Curator dieses Verlasses, zugestellt. Wovon die Erben nach Frau Maria Svetina zur Wahrung ihrer Rechte hiemit verständigt werden.
Laibach, am 13. Mai 1868.

(1147—2)

Nr. 2155.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am

9. April 1868 mit Testament verstorbenen Anton Schorl, Hausbesizers in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

8. Juni 1868,

Vormittags 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 28. April 1868.

(1214—2)

Nr. 2318.

Edict.

Vom dem k. k. Landes- als Handelsgericht in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe die öffentliche gerichtliche Feilbietung der sämtlichen in die Paul Selker'sche Ausgleichs-Masse einbezogenen, am „grünen Berge“ in Hühnerdorf Nr. 22 befindlichen Fahrnisse, bestehend in Tisch- und Bettwäsche, Bettzeug, Zimmer-, Gasthaus-, Küchen- und Kellereinrichtung, Tafel- und Trinkgeschirren etc., mit der Rechtswirkung einer executiven Feilbietung bewilliget und zu deren Vornahme die erste Tagung auf den

27. Mai l. J.

und die nächstfolgenden Tage, die zweite Tagung auf den

8. Juni l. J.

und die nächstfolgenden Tage, immer Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, am „grü-

nen Berge“ in Hühnerdorf Nr. 22 mit dem Beisage angeordnet, daß die sämtlichen Fahrnisse nur gegen Barzahlung und erst bei der zweiten Tagung auch unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 5. Mai 1868.

(1120—2)

Nr. 2138.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat im Wege der Reassumirung zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung des der Frau Josefa Kutiaro gehörigen, im Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach sub Rectf. Nr. 773/1 inliegenden, gerichtlich auf 2342 fl. 70 kr. geschätzten Hauses Cons.-Nr. 76 in der Grabtscha sammt Zugehör die Tagung auf den

8. Juni l. J.,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realität bei derselben auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Schätzungsprotokoll und Feilbietungsbedingnisse erliegen zu Jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 28. April 1868.

(1149—2)

Nr. 2207.

Edict.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 29. Februar 1868, Z. 990, bekannt gemacht:

Es habe in der Executionsfache des Mathias Wefner gegen Martin Pousche pto. 560 fl. sammt Anhang von der zweiten auf den 25. Mai

l. J. angeordneten Feilbietungstagung abzukommen, während bei der dritten auf den

22. Juni 1868,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Tagungszimmer des Landesgerichtes angeordneten Feilbietung die dem Martin Pousche gehörigen, in der St. Petersvorstadt Cons.-Nr. 67 und 68 gelegenen behauenen Realitäten um jeden Meistbot, auch unter dem Schätzungswerthe von 2564 fl. 40 kr., werden hintangegeben werden.

Laibach, am 28. April 1868.

(1198—2)

Nr. 2253.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat die executive Feilbietung des dem Herrn Georg Jenko gehörigen, in der Landtafel Tom. XIII, Fol. 397 vorkommenden, vom Gute Leopoldsbuße excindirten, gerichtlich auf 228 fl. 20 kr. bewertheten Terrains in Schischka bewilliget und zur Vornahme die Tagungen auf den

22. Juni,

20. Juli und

17. August l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Schätzungsprotokoll und Licitationsbedingnisse erliegen zu Jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 2. Mai 1868.

(1244—1)

Nr. 843.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aeraars gegen Gregor Mol und Blas Struppi von Kupa ob nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Gregor Mol gehörig gewesenen und vom Blas Struppi erstandenen, im Freijassen-Grundbuche sub Urb.-Nr. 85 und im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 145 eingetragenen Realitäten auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

9. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet, daß die feilzubietende Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Februar 1868.

(1246—1)

Nr. 2058.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 26. Februar l. J., Nr. 985, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Executionsführerin Maria Eichen von Reisenberg, durch Herrn Dr. Spazzapan, gegen Franz Zvolkelj von Doleine Haus-Nr. 3 die auf den 25. April, 27. Mai und 26. Juni l. J. angeordneten executiven Feilbietungstagsatzungen der gegnerischen Realitäten auf den

25. September,
23. October und
24. November l. J.,

jedesmal früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 25. April 1868.

(1185—1)

Nr. 1216.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach nom. des Grundentlastungsfonds gegen Johann Quartuh von Postenavas wegen an Grundentlastungsgebühren schuldiger 206 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Ref.-Nr. 247 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 510 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die zweite und dritte Feilbietungstagsatzung auf den

10. Juli und
12. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28sten Februar 1868.

(1224—1)

Nr. 1785.

Erinnerung

an Maria Ule, And. Mekinda, Marg. Ule, Matth. Debeuc, Agnes Ule und Georg Suidarsic, unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird den Maria Ule, And. Mekinda, Marg. Ule, Matth. Debeuc, Agnes Ule und Georg Suidarsic, unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Frau Pauline Meden von Zirkniz, als Rechtsnachfolgerin des Georg

rückfichtlich Herrn Johann Meden, wider dieselben die Klage auf Anerkennung der geleisteten Zahlung der zu ihren Gunsten auf der executive veräußerten Realität sub Ref.-Nr. 588 ad Hasberg haftenden Forderungen, sub praes. 9. März 1868, Z. 1785, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

28. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Ule von Niederdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 9ten März 1868.

(1229—1)

Nr. 2099.

Erinnerung

an Simon Mestek, Georg Petric, Agnes Petric und Maria Petric, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird den Simon Mestek, Georg Petric, Agnes Petric und Maria Petric, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Petric von Zirkniz wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf den Realitäten sub Ref.-Nr. 664/1 und 664/2 ad Hasberg haftenden Forderungen, sub praes. 21. März 1868, Z. 2099, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

28. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Dr. Adolf Obreza, Bürgermeister von Zirkniz, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 21sten März 1868.

(1190—1)

Nr. 2618.

Bekanntmachung.

an Maria Pangre von Obersteinberg und resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird der Maria Pangre von Obersteinberg und resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiermit bekannt gemacht:

Es habe Anton Sklander von Zalovic, als Besiznachfolger des Josef Pangre von Untersteinberg, durch Dr. Johann Sledl, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums des Weingartens sub Berg-Nr. 30 ad Grundbuch Hopfenbach in Görberg, sub praes. 4ten April 1868, Z. 2618, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

30. Juli l. J.,

um 9 Uhr Vormittags, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und für die Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Josef Rosina in Rudolfswerth als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 6. April 1868.

(1178—2)

Nr. 1405.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Tomozin von Kerzise gegen Josef Lefke von Straza bei St. Valentin wegen schuldiger 112 fl. 56 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Arch Dom.-Nr. 9/1 und im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Berg Nr. 477 und 514 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2145 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

10. Juni,
10. Juli und
12. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei in Gurkfeld mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15ten März 1868.

(1187—2)

Nr. 2120.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Duller von Waltendorf, als Testamentsexecutor nach Josef Duller, gegen Anton Sustersic von Tritschdorf plo. 185 fl. 25 kr. die Relicitation der dem Barthelma Sustersic von Verh bei Luben gehörig gewesenen, gerichtlich auf 850 fl. bewerteten, von Anton Sustersic um den Meistbot von 680 fl. erstandenen Hübrealität sub Urb.-Nr. 219 ad Rupertschhof in Verh wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme der Tag auf den

2. Juni l. J.,

um 9 Uhr Vormittags, hieramts mit dem Befehle angeordnet, daß diese Realität bei dieser Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 18. März 1868.

(1191—2)

Nr. 2540.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrn Anton Kriepar aus Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Kostelz in Randia gehörigen, gerichtlich auf 4600 fl. geschätzten, in Randia gelegenen, sub Ref.-Nr. 273, Dom.-Nr. 15 ad Grundbuch Capittelherrschaft Neustadt und Dom.-Nr. 11 und 11½ ad Steuern vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juni,

die zweite auf den

6. Juli,

und die dritte auf den

10. August d. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 2. April 1868.

(1208—2)

Nr. 1374.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. December 1867, Z. 4357, wird bekannt gemacht, daß am

27. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, die zweite executive Feilbietung der dem Johann Bernc gehörigen, in St. Kanzian gelegenen, im Grundbuche des Gutes Swur sub Ref.-Nr. 122 vorkommenden Realität im Orte der Realität vorgenommen wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 27. April 1868.

(1215—2)

Nr. 813.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 24sten Jänner und 28. März d. J., Z. 130 und 639, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung am

27. Mai d. J.,

Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten executiven Feilbietung der dem Johann Smolej von Kronau gehörigen Realität und des auf 40 fl. bewerteten Brennholzes geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 27sten April 1868.

(1204—2)

Nr. 3434.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsache des Josef Domladiß von Feistritz gegen Anton und Margaretha Urbanic von Grafenbrunn Nr. 43 plo. schuldiger 200 fl. c. s. c. mit Bescheide vom 18. März 1868, Z. 2281, auf den 5. Mai d. J. angeordneten ersten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, am

5. Juni d. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Mai 1868.

(1203—2)

Nr. 3326.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsache des Anton Schabez von Triest gegen Andreas Schabez von Zagorje puncte 220 fl. mit Bescheide vom 13. Februar 1868, Z. 1338, auf den 1. Mai 1868 angeordneten zweiten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, am

4. Juni l. J.

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten Mai 1868.

(1063—2)

Nr. 353.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Schuster von Rann, durch Dr. Benedict von Gottschee, gegen Johann Windischmann von Kletsch wegen aus dem Urtheile vom 1. Juni 1867, Z. 2775, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tom. 18, Fol. 2492, Ref.-Nr. 1711 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 165 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

27. Juni,

29. Juli und

29. August d. J.,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Jänner 1868.

(1179-2) Nr. 270.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Colaric von Slinovec gegen Mathias Barbic von Brezje Haus - Nr. 5 wegen schuldiger 81 fl. 29 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg Nr. 193 vorkommenden, in Brezovic gelegenen Weingartens und mehrerer Fahrnisse, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 522 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 6. Juni,
- 8. Juli und
- 7. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 22sten Jänner 1868.

(917-3) Nr. 1626.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barthelma Holcvar von Kollenzdorf, Bezirk Reifnitz, gegen Johann Miklic, als Besignachfolger des Anton Miklic von Zagorica Haus - Nr. 5, wegen aus dem Vergleiche vom 1. October 1858, Z. 4028, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt Gutenfeld sub Ref. - Nr. 33 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1171 fl., im Reassumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

2. Juni 1868.

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 16. März 1868.

(1003-3) Nr. 1341.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Praprotnik von Laufen, durch Dr. Munda, gegen Andreas Wosnek von Laufen Nr. 55 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. Mai 1867, Z. 935, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Ref.-Nr. 321 und 342 d vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 310 und 50 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 6. Juni,
- 6. Juli und
- 6. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. April 1868.

(1107-3) Nr. 2349.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache der Gertraud Pirnat von Großpölland, durch Dr. Benedikter, gegen Michael Pirnat von ebendort Nr. 18 pto. 294 fl. 63 kr. c. s. c. die auf heute und den 22. Mai 1868 angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität über Ansuchen beider Theile für abgehalten erklärt werden, und daß es bei der auf den

22. Juni 1868

angeordneten dritten Feilbietung mit Verbehalt des Ortes und der Stunde und dem vorigen Anhang sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten April 1868.

(1126-3) Nr. 2283.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 28. Jänner l. J., Zahl 543, bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Sigmund Skaria von Stein, unter Vertretung des Herrn Karl Skaria, die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 28. Jänner l. J., Z. 543, auf den 21sten April und 22. Mai l. J. angeordneten Feilbietungstagsatzungen der dem Johann Schaffer von Stein gehörigen Realität als abgehalten erklärt, die dritte auf den

23. Juni l. J.

angeordnete Feilbietungstagsatzung aber in Rechtskraft beibehalten wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten April 1868.

(1170-3) Nr. 3551.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 28sten Jänner l. J., Z. 343, wird bekannt gegeben, daß die in der Rechtsfache des V. A. Lenassi von Görz gegen Johann Krebel von Sajevce auf den 29. April l. J. angeordnete erste executive Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 344 vorkommenden, auf 4860 fl. bewerteten Realitäten resultatlos war und sohin am

29. Mai l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung derselben geschritten werden wird.

Auch wird den unbekannt wo befindlichen Tabulorgläubigern Agnes, Mathias, Maria, Jerny und Michael Krebel und deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern erinnert, daß ihnen Anton Lenassi von Sajevce als Curator ad actum unter gleichzeitiger Zustellung der für sie ausgefertigten Rubriken des Bescheides vom 28. Jänner l. J., Z. 343, aufgestellt werde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5ten Mai 1868.

(1092-3) Nr. 877.

Relicitation

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Laß wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über das Ansuchen des Barthelma Frankel von Droschgoische, Vormundes der mj. Agnes Frankel von ebendort die Relicitation der in seiner Executionsfache gegen Thomas Habjan von Cesenca pto. 131 fl. 25 kr. laut Feilbietungsprotokolles von der Katharina Habjan aus Cesenca um den Meistbot per 152 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 1631/A ad Herrschaft Laß, wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen, bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungstagsatzung auf den

3. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß bei derselben die Realität auch unter dem Schätzungswerte per 152 fl. hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 29sten Februar 1868.

(1176-2) Nr. 1369.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hrn. Mathias Eufersböck von Videm gegen die Verlassenschaft des Georg Bozic von Fertuga wegen schuldiger 63 fl. 78 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg Nr. 559 vorkommenden Weingartens gradine, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 31 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 10. Juni,
- 10. Juli und
- 12. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Kanzlei Gurfeld mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 13ten März 1868.

(1002-3) Nr. 1340.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Mina Legat von Dolje, durch Dr. Munda, gegen Josef Legat von Raan wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 10. April 1867, Z. 353, schuldiger 285 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche 23 Zuckergütl sub Ref.-Nr. 2, Urbars-Nr. 125 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2091 fl. ö. W., und der auf 323 fl. 70 kr. bewerteten Fahrnisse gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 30. Mai,
- 30. Juni und
- 30. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität und die Fahrnisse nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. April 1868.

(918-3) Nr. 483.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Koster, durch den Bevollmächtigten Herrn Franz Göderer von Ortenegg, gegen Johann Stul von Posnikon wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 16. November 1854, Z. 7498, und Cession vom 5. Juli 1855 schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 796, Ref.-Nr. 669, Urb.-Nr. 803, Ref.-Nr. 675/14 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2731 fl. 60 kr. ö. W., im Reassumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 2. Juni,
- 1. Juli und
- 4. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 27. Jänner 1868.

(1145-3) Nr. 649.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Bernbacher, durch Herrn Dr. Surpan von Laibach, gegen Bernhard und Josefa Sever von Bir wegen an Waaren schuldiger 290 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Hansamtes sub Urb.-Nr. 76 vorkommenden Realität in Bir, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 214 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

4. Juni l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, reasumendo mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 20sten Februar 1868.

(1188-2) Nr. 2969.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Gramer die executive Versteigerung der dem Jakob Kump in Maschen gehörigen, gerichtlich auf 1360 fl. geschätzten, in Maschen liegenden, im Grundbuche Gottschre sub Ref.-Nr. 1448, Fol. 2303 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 22. Juni,
- die zweite auf den
- 20. Juli

und die dritte auf den

24. August d. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 22. April 1868.

(1067-3) Nr. 1182.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Anton Pfefferer, Vertreter der Carl Pachner'schen Erben von Laibach, gegen Markus Bischof von Vornschloß Nr. 16 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12. Mai 1863, Z. 554, schuldiger 55 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Ref.-Nr. 132 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 6. Juni,
- 8. Juli und
- 8. August d. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. März 1868.

(1262-1) Für Kinder-Aerzte.

Für eine Herrschaft, welche beabsichtigt, einen Aufenthalt von 10 bis 12 Monaten auf dem Lande im Herzogthume Krain zu nehmen, wird ein erfahrener Kinderarzt gesucht. Anerbietungen nebst genügenden Attesten bittet man unter Adresse: „Forstverwaltung zu Schneeberg, Post Laas in Krain“, möglichst bald einzusenden.

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettwässen, sowie gegen Schwäche zu Stande der Harnblase und Geschlechtsorgane. (109-5)

Specialarzt Dr. Kirchhoffer in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Die gefertigte Agentin des Hauses

Mme. Arché

in Wien, Babuburggasse Nr. 9, 1. Stock, erlaubt sich die p. t. Damen zur Ansicht von feinen franz. Waaren ergebenst einzuladen. Längstens 3 Tage im Hotel „zur Stadt Wien“ in Laibach. (1253-2) Mlle. Anne.

Die seit vielen Jahren bestehende

Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

Klattner Waschaaren-Fabrik

des (653-6)

F. A. Dattelzweig,

bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind, befindet sich noch immer bei

Albert Trinker

in Laibach, Hauptplatz Nr. 239 „zum Anker.“

N. B. Das noch vorrätige Damenwäschwaaren-Lager, bestehend in Leinen- und Baumwoll-Tag- und Nachthemden, Leinen- und Baumwoll-Damenhosen, Corsetts, Nachthäubchen, gestrickten Zwirnstrümpfen, wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich ausverkauft.

(1240-1) St. 967.

Oglas

za poklicanje upnikov zapušćine.

C. k. okrajna sodnija v Kranju pozivlje vse tiste, kteri imajo kot upniki pri zapušćini Matija Gasperlina iz Šentjurja ki je dné 27. septembra 1867 z testamentom umerl, kaj terjati, k tej sodniji, da svoje pravice napovejo in razkazujejo, dné

3. julija 1868.

ob 9. uri dopoldne priti, ali pa do listega dné svojo pisano prošnjo podajo, ker bi do zapušćine, ako bi s poplačanjem napovedanih terjatev utegnili poiti, nobene druge pravice ne imeli, kakor če jim gre kaka zastavna pravica.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, dné 6. marca 1868.

(1247-1) Nr. 2022.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger und Schuldner des am 14. Februar 1868 ohne Testament verstorbenen Josef Zivič von Gradische.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 14. Februar 1868 ohne Testament verstorbenen Josef Zivič von Gradische S. Nr. 6 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche den

6. Juni 1868

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten April 1868.

(1040-3) Nr. 5069.

Reassumirung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 23. August 1867, Z. 16.220, kund gemacht, es sei über Ansuchen des Martin Ponikvar von Herblan die mit Bescheid vom 23. August 1867, Z. 16.220, auf den 12. October v. J. bestimmt gewesene, sohin sistirte dritte executive Feilbietung der dem Stefan Ponikvar von Sarsku gehörigen, im Grundbuche ad Sonegg Einl. Nr. 558 und 577 vorkommenden, gerichtlich auf 1136 fl. geschätzten Realitäten im Reassumirungswege neuerlich bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

6. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Laibach, am 7. März 1868.

Reinigung der Zähne!

Das berühmte Anatherin-Mundwasser,

dessen Privilegium im Juni 1865 erloschen und für dessen ausgezeichnete Güte zahlreiche Zeugnisse vorliegen, ist um den Preis von 40 Kr. zu haben beim Erzeuger: Spitzmüller, Apotheke am hohen Markt in Wien.

Ferner in Laibach (1110-3)

bei Herren A. J. Kraschowitz „zur Brieftaube.“

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschitz, A. J. Kraschowitz „zur Brieftaube“ und Johann Klobel. Preis per Flasche 87 Kr. ö. W.

Erhält dafelbst

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtstheile als bewirksam anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Brunn, Zahnarzt mehrere k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, übertriebenem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 Kr. ö. W.

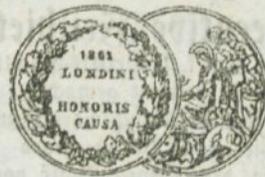
Dr. Krombholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche 52 Kr. ö. W. (742-6)



MOLL'S

Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer verstopften Originalschachtel 1 fl. 25 Kr. ö. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämmtlichen bisher bekannnten Gansarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayer, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — Görz: Fonzari und R. Seppenhofen. — Gurkfeld: Fried. Bömches. — Krainburg: Seb. Schaunigg, Apotheker. — Rudolfswerth: Josef Bergmann. — Wippach: Anton Deperis. — Cilli: Karl Krisper. — Marburg: F. Kolletnig.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 Kr., einer halben 1 fl. ö. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Öel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Auscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(59-18)

A. MOLL, Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(1239-1) St. 891.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Kranju daje na znanje:

Da je na prošnjo Primoža Robleka iz Kokre zoper Mico Naglič iz zgor. Bele zavoljo po razsodbi 2. aprila 1867, št. 1419, dolžnih 84 gld. 70 Kr. avst. velj. c. s. c. dovolila ekskucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljiških bukvah Predvorskega grada v urb.-št. 234 vpisanega, sodniško 3195 fl. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga, namreč: poslopja in zemljišća.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

- 19. junija,
- 20. julija in na
- 19. avgusta 1868,

vselej dopoldne ob 9. uri pri tukajšni sodniji.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri lukaj ob navadnem urédskem času pregledati.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, dné 28. februarja 1868.

(1238-1) St. 1112.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija Kranjska daje na znanje:

Da je na prošnjo zavarovanca Miha Rozmana iz Rupe dovolila prenos z odlokom dné 19. grudna 1867, št. 5309, na 20. dan marca 1868 razpisane nove dražbe Gregor Molovega od Blaža Strupita kupljenega v zemljiških bukvah Kranjskih svobodnjakov pod urb.-št. 85, in Turnškega grada pod urb.-št. 145 vpisanega posestva, in k tej prodaji odločila dan

9. junija 1868,

ob 9. uri dopoldne, pred tukajšno sodnijo s prejšnim pristavkom.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, dné 16. marca 1868.

(1160-3) Nr. 1161.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 24ten März 1868, Z. 1161, wird bekannt gemacht, daß am

3. Juni 1868

die zweite Feilbietung der Realität des Franz Ribnifar von Proprosche Urb. Nr. 313 ad Herrschaft Stein hiergerichts stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 2. Mai 1868.

(1007-3) Nr. 4324.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Rissovic, Nachhaber der Helena Waller von Slepčel, gegen Johann Sgone von Slepčel wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. September 1866 schuldiger 118 fl. 10 Kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sonegg sub Urb.-Nr. 608 vorkommenden Hubealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 971 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssetzungen auf den

- 5. Juni,
- 6. Juli und
- 7. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am 7ten December 1867.